

Gemeinde Altstadt  
Hauptstraße  
92665 Altstadt

Kreisgruppe  
Neustadt/WN-Weiden  
Geschäftsstelle  
Herrmannstraße 1  
92637 Weiden

Tel: 0961 / 4726763  
Fax: 0961 / 4762762

Email: neustadt-weiden  
@bund-naturschutz.de

07.02.22

### **Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans „Sondergebiet-Einzelhandel Parksteiner Straße“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bund Naturschutz Kreisgruppe Neustadt/WN-Weiden bedankt sich für die Beteiligung an dem o.a. Verfahren und nimmt im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben fristgerecht im Namen und Auftrag des Landesverbandes wie folgt Stellung:

#### **Die o.a. Bauleitplanung wird abgelehnt.**

##### Begründung:

1. Die Beschreibung „Sondergebiet Einzelhandel“ suggeriert eine breite Produktpalette in unterschiedlichsten Betrieben mit Artikeln - des nicht nur täglichen Bedarfs - unter einem Dach. Nach den vorliegenden Unterlagen scheint dies aber eher eine geschönte Umschreibung für die Einrichtung eines großen Nahversorgers zu sein. Ein wirklicher Bedarf für eine solche Nutzung ist u.E. aufgrund der guten Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs im Umkreis von 3 km (in Altstadt sowie in den benachbarten Kommunen Weiden und Neustadt/WN) nicht vorhanden. Eine echte Bedarfsanalyse zum Nachweis einer defizitären Versorgungslage fehlt. Darüber hinaus würde eine solche Einrichtung die Aufgaben eines Kleinzentrums übersteigen. Das Areal liegt am Ortsrand von Altstadt und ist nicht über den ÖPNV zu erreichen.

Es besteht der begründete Verdacht, dass die Gemeinde Altstadt durch die Installation eines weiteren Nahversorgers als Handlanger im Verdrängungswettbewerb der großen Einzelhandelsketten instrumentalisiert werden soll. Dies kann nicht im Sinne einer Kommune sein, die ansonsten um Flächen schonende Bodennutzung bemüht ist.

2. Die Fläche wird bislang von dem seit vielen Jahren in Neustadt/WN brütenden Weißstorchpaar als Nahrungshabitat genutzt. Untersuchungen

zufolge sind Nahrungsflächen im Umkreis von ca. 3km um den Horst für eine erfolgreiche Aufzucht von Jungtieren besonders wichtig. Die Energiebilanz der Alttiere (Nahrungsbeschaffung, Energieaufwand für Flugstrecke, benötigte Zeit, Schutz des Nachwuchses bei Angriffen u.a) wird nicht übermäßig belastet. Die Aufzucht der Jungvögel ist ggf. auch bei Ausfall eines Elterntieres möglich. In den letzten Jahren wurden wichtige horstnahe Nahrungsflächen durch Überbauung zerstört (z.B. Hofgarten/Stadthalle, große Wiese/Störnsteiner Spange). Im 3km-Radius um den Horst gibt es keine geeigneten Kompensationsflächen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Holl

BN-Geschäftsstelle Weiden